

Brillen weltweit

Etwa 90 Prozent der gebrauchten Brillen landen im Restmüll. Hätten Sie das gedacht? Und das, obwohl es genug bedürftige Menschen gibt, die dringend eine Brille benötigen. In Afrika zum Beispiel, wo viel häufiger Augenkrankheiten auftreten als in Europa, ist ein solches Hilfsmittel unentbehrlich, um einen Platz in der Gesellschaft zu finden, einen Arbeitsplatz zu bekommen oder als Kind lesen und schreiben zu lernen.

Bei uns bewahren viele Menschen alte Brillen oft jahrelang auf, weil sie nicht wissen, wohin damit. Wenn sie jedoch erfahren, dass sie damit anderen helfen können, geben sie diese Brillen gerne ab. Wie aber findet eine Brille zu dem Empfänger, der sie aufgrund seiner Augenprobleme gut gebrauchen kann? Im Rahmen des Gemeindegottesdienstes stellte Hubert Nadenow ein Projekt vor, das

„ausgediente“ Brillen mit den Menschen in aller Welt zusammen bringt, die sie dringend benötigen. Seit Jahren engagiert er sich und sammelt Brillen von Privatleuten und Optikern.

Die gesammelten Brillen werden von der Organisation „brillenweltweit.de“ zur Sammelstelle nach Koblenz gebracht. Dort werden sie von einem pensionierten Optiker und vielen Ehrenamtlichen vermessen und katalogisiert. Auf diese Weise kann man gezielt auf die Anfragen aus mehr als 60 Ländern reagieren und die passenden Modelle dorthin schicken. Vor Ort werden die Brillen über NGOs, die in dem Land tätig sind, verteilt.

Die Teilnehmenden am Gemeindegottesdienst waren sehr interessiert und begeistert sowohl von dem Projekt als auch vom Engagement des Herrn Nadenow. Einen großen Karton mit Brillen, die in unserer Gemeinde bereits gesammelt worden waren, konnte er direkt mitnehmen.

Vielleicht schauen Sie mal in Ihren Schränken nach, was es noch an für Sie wertlosen, aber verwendbaren Brillen gibt.

Übrigens: die Sammelbox für abgelegte Brillen finden Sie auf der Theke zur Gemeindegküche! Oder sprechen Sie unseren Küster an.

Ulla Steinbrinker

Brillen spenden – Sehen schenken

